

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden zur Linderung  
kirchlicher Notstände verwendet.

Am Sonnabend vor Pfingsten, nachmittags 2 Uhr,  
in der Vesper:

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Toccata in E-dur für Orgel.

(Ausgabe der Bach-Gesellschaft, Bd. III.)

2. Joh. Seb. Bach:

Pfingstgesang für Chor.

Aus Schemellis Gesangbuch, 1736.

Kommt, Seelen! Dieser Tag  
Muß heilig sein besungen,  
Sprecht Gottes Taten aus  
Mit neuerweckten Zungen!  
Heut' hat der werthe Geist  
Viel Helden ausgerüst't,  
So betet, daß er auch  
Die Herzen hier begrüßt.

Wen Gottes Geist beseelt,  
Wen Gottes Wort erregt,  
Wer Gottes Gnade fromm  
In seinem Herzen heget,  
Der stimme mit uns ein  
Und preise Gottes Treu';  
Sie ist an diesem Fest  
Und alle Morgen neu!

Valentin Ernst Löcher, 1724. Sup. an der Kreuzkirche zu Dresden.

3. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 151, V. 1 (Mel.: 1599).

Mel.: Wie schön leuchtet der —

O heil'ger Geist, lehr' bei uns ein und laß uns deine Wohnung  
sein, o komm', du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß deinen  
Schein bei uns und in uns kräftig sein zu steter Freud' und Wonne!  
Sonne, Wonne, himmlisch Leben wirst du geben, wenn wir beten;  
zu dir kommen wir getreten. Michael Schirmer, † 1673.

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. Joh. Seb. Bach:

„O ewiges Feuer!“, Pfingstkantate.

(Kantate Nr. 34 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Orchester-Vorspiel.

Chor: O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,  
Entzünde die Herzen und weihe sie ein!  
Laß himmlische Flammen durchdringen und wallen,  
Wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein.  
Ach, laß dir die Seelen im Glauben gefallen!

Rezitativ: Herr uns're Herzen halten dir  
Dein Wort der Wahrheit für:  
Du willst bei deinen Jüngern sein,  
Drum sei das Herze dein;  
Herr, ziehe gnädig ein!  
Ein solch erwähltes Heiligtum  
Hat selbst den größten Ruhm.